



## Protokoll der 11. Delegiertenversammlung des Vereins Case-Management-Stelle

**Dienstag, 19. August 2014, 08.00 Uhr,  
Amt für Raumplanung, Solothurn**

**Vorsitz** Kuno Tschumi, Präsident

### Anwesend

Gaston Barth, Leiter Rechts- und Personaldienst Solothurn  
Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident Langendorf  
Kurt Bloch, Gemeindepräsident Mümliswil-Ramiswil  
Josef Christ, Gemeindepräsident Büsserach  
Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn  
Markus Flury, Gemeindepräsident Oensingen  
Roger Hänggi, Gemeindepräsident Zullwil  
Anton Probst, Gemeindepräsident Bellach  
Walter Rhiner, Gemeindepräsident Dulliken  
Herbert Schlupe, Gemeindepräsident Nennigkofen  
Markus Sieber, Gemeindepräsident Lohn-Ammannsegg  
Roger Siegenthaler, Gemeindepräsident Lüterkofen  
Roland Stampfli, Gemeindepräsident Balsthal  
Karl Tanner, Gemeindepräsident Trimbach  
Martin Wey, Stadtpräsident Olten

mit beratender Stimme: Lorenzo Aliano, CM-Stelle Solothurn, Thomas Blum,  
Geschäftsführer VSEG, Ulrich Bucher, ehem. Geschäftsführer VSEG, Zuchwil

**Entschuldigt** Peter Hodel, Schönenwerd, Daniel Lederer, Oberbuchsiten

**Protokoll** Daniela Urfer

### Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2013
2. Mitteilungen
3. Jahresbericht 2013 zur Kenntnisnahme
4. Revisionsbericht 2013 zur Kenntnisnahme
5. Genehmigung Rechnung 2013 und Déchargeerteilung an Verwaltungskommission
6. Genehmigung Voranschlag und Beiträge 2015
7. Wahlen  
- Verwaltungskommission
8. Antrag zur Rechnungslegung und Revision
9. Verschiedenes

### Begrüssung

Der Vorsitzende, Kuno Tschumi, Präsident des VSEG, begrüsst die Anwesenden zur 11. Delegiertenversammlung des Vereins CM-Stelle Kanton Solothurn und dankt dem Amt für Raumplanung für die Gastfreundschaft. Die Einladung mit den Unterlagen zur DV haben alle fristgerecht erhalten.

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, die Traktandenliste wird genehmigt.

### 1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 2. Mitteilungen

Es gibt keine speziellen Mitteilungen.

### 3. Jahresbericht 2013 zur Kenntnisnahme

Lorenzo Aliano: Der Jahresbericht 2013 liegt allen vor. Die CM-Stelle kann auf ein positives Jahr zurückblicken und konnte die gesteckten Ziele erreichen. Im Berichtsjahr konnten insgesamt 38 Personen erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden, eine erfreuliche Zahl. Die Zusammenarbeit der CM-Stelle mit den zuweisenden Institutionen ist sehr gut, besten Dank.

Die Delegiertenversammlung nimmt den Jahresbericht 2013 zur Kenntnis.

### 4. Revisionsbericht 2013 zur Kenntnisnahme

### 5. Genehmigung Rechnung 2013 und Déchargeerteilung an Verwaltungskommission

Ulrich Bucher: Die Aufwendungen 2013 bewegen sich im üblichen Rahmen, die Jahresrechnung schliesst gemäss Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 205'553.52 ab. Die Kosten werden gemäss dem beschlossenen Verteilschlüssel abgerechnet, das heisst, 40% werden vom AWA, 40% von den Gemeinden und 20% von der IV getragen. Die Liquidität der CM-Stelle ist gesichert.

Lorenzo Aliano: Die Rechnung 2013 ist im Jahresbericht abgedruckt. Im vergangenen Jahr gab es zwei Mutterschaftsurlaube sowie die vom SECO geforderte Auflösung von Eigenkapital. Diese ausserordentlichen Posten sind entsprechend aufgeführt.

Die Rechnung 2013 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt, der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungskommission wird Décharge erteilt, mit bestem Dank für ihr Engagement.

### 6. Genehmigung Voranschlag und Beiträge 2015

Lorenzo Aliano: Für 2015 sind keine besonderen Projekte oder Massnahmen vorgesehen. Das entsprechende Budget mit einem Vergleich zu den Vorjahren liegt allen vor. Es ist vorgesehen, die Beiträge 2015 von aktuell CHF 1.64 / EinwohnerIn auf CHF 1.52 zu senken.

Die Delegiertenversammlung genehmigt den präsentierten Voranschlag und die Beiträge 2015 einstimmig.

### 7. Wahlen

#### Verwaltungskommission

Der Präsident: Im vergangenen Jahr hat sich die Verwaltungskommission zu einer einzigen Sitzung getroffen. In diesem Gremium sind aktuell nebst Kuno Tschumi Roger Hänggi, Peter Hodel und Domenica Senti vertreten. Als weitere politische Vertretung in der Verwaltungskommission wird Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident Langendorf, vorgeschlagen. Der Aufwand (sei's in Bezug auf Sitzungen oder die zu studierenden Dossiers) ist nicht sehr gross.

Innerhalb der Verwaltungskommission, die sich selber konstituiert, gab es am 27. Juni 2014 einen personellen Wechsel, indem Kuno Tschumi wie angekündigt als Präsident zurückgetreten und das Amt Peter Hodel, Gemeindepräsident Schönenwerd, übergeben hat. Kuno Tschumi bleibt von Amtes wegen weiterhin Mitglied der Verwaltungskommission.

Die Delegiertenversammlung wählt Hans-Peter Berger einstimmig als Mitglied in die Verwaltungskommission der CM-Stelle und dankt ihm für seine Bereitschaft und sein Engagement. Hans-Peter Berger hat die Annahme der Wahl erklärt und dankt für das Vertrauen.

### 8. Antrag zur Rechnungslegung und Revision

Der Präsident: Das SECO hat die Rechnungslegung der CM-Stelle beanstandet und für den Verein notwendige Beiträge gesperrt. Dies führte u.a. dazu, dass die Jahresrechnung gemäss den Weisungen des SECO neu zusammengestellt und nebst der ordentlichen Revision durch die internen Revisoren noch zusätzlich durch eine andere Stelle revidiert werden musste.

Ulrich Bucher informiert nochmals kurz über die bisherige unerfreuliche und auch unverständliche Entwicklung, die wichtigsten Fakten sind auch im allen vorliegenden Dokument „Rechnungslegung und Revision ab 2014“ aufgeführt. Künftig werden diejenigen Beiträge in der Jahresrechnung anders verbucht, die vom SECO nicht anerkannt werden. Es muss keine neue oder andere Buchhaltung geführt werden. Die zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der SECO-Forderung bringt Kostenfolgen von CHF 3'000.00 mit sich (darin sind die Revisionskosten der CM-Stelle und auch des VSEG enthalten).

Die Delegiertenversammlung beschliesst, die Contas Treuhand AG als externe Revisionsstelle einzusetzen. Die drei Revisoren der Gemeinden werden bis Ablauf ihrer Amtsdauer 2017 weiterhin eingesetzt.

### 10. Verschiedenes

Ulrich Bucher informiert über den Evaluationsbericht der Firma Egger, Dreher & Partner AG, Bern. Gemäss Volksbeschluss ist die CM-Stelle für schwierige Fälle, d.h. für Menschen mit Mehrfachproblemen zuständig. Betreut werden Personen mit der Aussicht, dass sie innerhalb nützlicher Frist (innerhalb von rund zwei Jahren) erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können.

Die strategischen und operativen Ziele konnten wegen den vielen individuellen Zuweisungspraktiken nur teilweise erreicht werden. Die finanziellen Zielsetzungen hingegen konnten jedes Jahr übertroffen werden, so hat die CM-Stelle seit März 2007 beispielsweise rund 11 Mio. Franken Versicherungs- oder Sozialhilfekosten verhindert. Der verbleibende Handlungsspielraum der Gemeinden ist gering, im Notfall wird von kantonalen Stellen verfügt.

Als kritischer Punkt wurde seitens RAV, IV und Sozialregionen genannt, dass die CM-Stelle nicht mehr könne als sie selber. Hier sei festgehalten, dass im Gegensatz zu anderen Institutionen die CM-Stelle individueller und umfassender auf ihre Klienten eingehen kann.

Es wurden verschiedene Änderungswünsche genannt, seitens IV: geringer Handlungsbedarf; AWA: operativ gute Zusammenarbeit, frühere Zuweisungen an die CM-Stelle wären wünschenswert; Sozialregionen: Unité de doctrine bei der Zuweisung anstreben. Allgemein kann festgehalten werden, dass der individuelle Interpretationsspielraum bezüglich Zuweisung an die CM-Stelle zu hoch ist. In diesem Bereich besteht insbesondere auf der kommunalen Stufe ein Führungsproblem.

Fazit: Das Konzept der CM-Stelle hat sich grundsätzlich bewährt, konzeptionelle Anpassungen bzw. Änderungen sind nicht notwendig. Im Vollzug ist aber eine einheitlichere Praxis anzustreben. Es bestehen auch auffällige Differenzen zwischen Aussagen über die CM-Stelle und deren Nutzung. Die strategischen Ziele sollten konsequenter umgesetzt und die grundsätzlichen Entscheide nicht ständig hinterfragt werden. Zudem müssen alle Stufen ihre Führungsaufgaben wahrnehmen.

Der Präsident dankt Ulrich Bucher für seine Ausführungen. Es wäre wichtig, im Zusammenhang mit der CM-Stelle eine übergeordnete Sicht zu behalten. Die CM-Stelle hat einen gesetzlichen Auftrag, diesen gilt es auch umzusetzen.

Roger Siegenthaler bestätigt eine gewisse Willkür bei den Zuweisungen, es gibt viele Missstände. Er zweifelt daran, ob die Politik das Zepter erfolgreich übernehmen und auch etwas bewirken kann.

Der Vorsitzende dankt allen für ihre Unterstützung und schliesst die Delegiertenversammlung um 09.00 Uhr.

Die Protokollführerin  
  
Daniela Urfer

Beilage: Präsentation Ulrich Bucher